

Hartmut Landauer**HELIOTROP**

Installationen

26. SEPTEMBER BIS 18. OKTOBER 2014

Hartmut Landauers Objekte der Serie «heliotropes» scheinen nicht nur dem Titel nach «der Sonne zugewandt». Die grossen skulpturalen Objekte in Leichtbauweise sind dekonstruiert arrangierte, im 20. Jahrhundert auratisch aufgeladene objets trouvés, die sich augenzwinkernd scheinbar zu erkennen geben: Das ist doch – Campingmobiliar? Oder nein, natürlich nicht. Aber das kommt mir doch irgendwie bekannt vor!

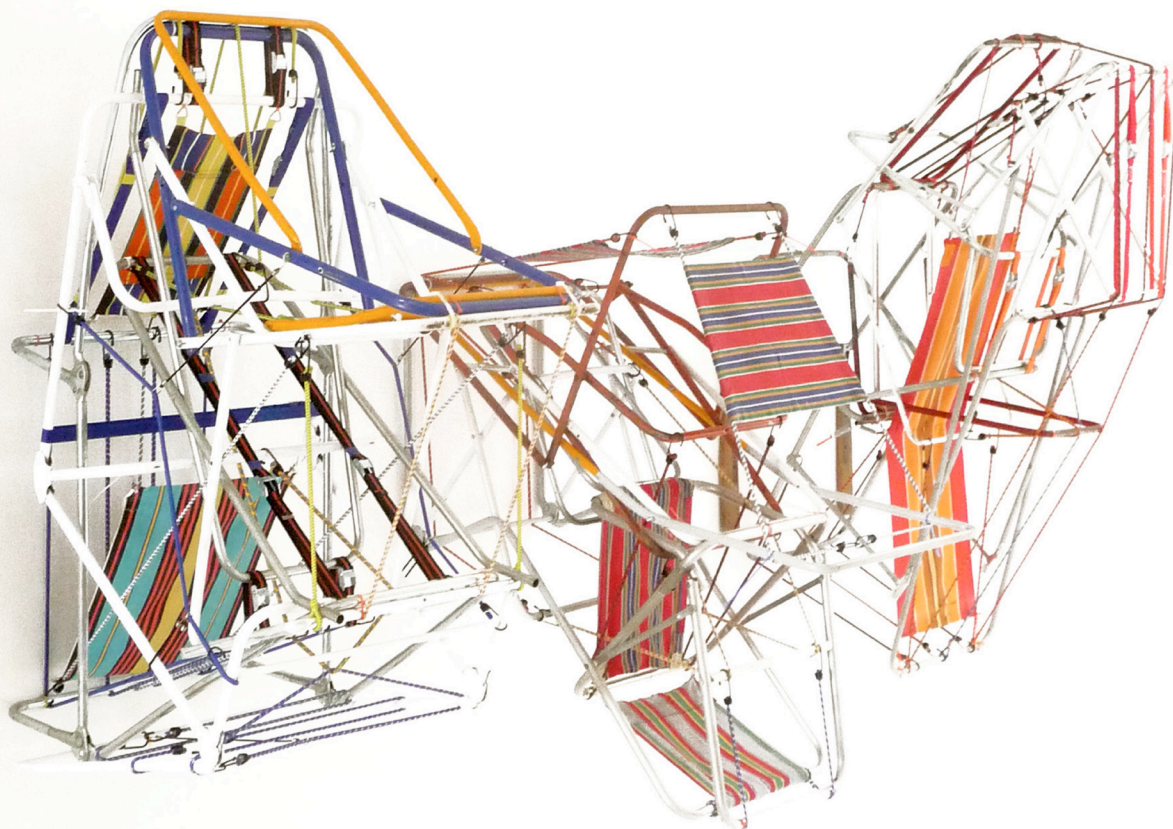
Das Materialarchiv des in Stuttgart lebenden Künstlers ist ein mystischer Ort von «Erinnerungsspeichern». Seine Metamorphosen von Fundstücken aus der Welt der Dinge bedeuten Neuerfindung und Wiederbelebung. Bereits Vergangenes, Vergessenes entkommt – bruchstückhaft – aus dieser Materialsammlung in die Gegenwart.

Und so ruft es etwas in uns wach, das unklar bleibt wie vage Erinnerungen und das «fremdartig bekannt» wirkt. Gefährte, Apparate, Architektur, Figurinen, kristalline Strukturen, Fetische, Masken oder rituelle Kostüme futuristischer Kulturen?

Wie in einer Art Lebendstarre scheinen die «heliotropes» gebannt, unter Spannung, verstellbar und auffaltbar und jederzeit bereit in unserem inneren Auge zu explodieren.

Joachim Fleischer

Kiosk Tabak: Eva Schumacher und Sandra Kälin, kunst@kiosktabak.ch, +41 79 464 83 15
Freitag und Samstag, 15-19 Uhr oder auf Voranmeldung



Möglich gemacht von:

Schumacher. Kommunikation usf. Zürich**fishpiece contemporary art sandra kaelin**

KIOSK TABAK

ltd. Expositions

Hartmut Landauer

HELIOTROP

Hartmut Landauer (*1966 in Gemmrigheim) lebt und arbeitet in Stuttgart.

- 2012 Förderung des ifa (Inst. für Auslandsbeziehungen) für das Projekt transition zone/mundos entre medio (mit Menja Stevenson), Centro Cultural Metropolitano, Quito, Ecuador
- 2003-08 Aufenthalt in Cádiz, Spanien
- 2001 dreimonatiger Arbeitsaufenthalt in Quito, Ecuador
- 2000 Arbeitsaufenthalt in Berlin
- 1998-01 dreijähriges Atelierstipendium des Landkreises Esslingen
- 1995 artist in residence an der Johannesburg Art Foundation, Südafrika
- 1994 viermonatiger Arbeitsaufenthalt in Mexiko-Stadt
- 1990-95 Studium der freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 1974-79 Aufenthalt in Quito, Ecuador

Ausstellungen (Auswahl)

- 2014 heliotrop, Objektinstallation, Kiosk Tabak, ltd. Expositions, Zürich
memoryscapes hoch drei, die erste reihe, Projektraum plan-z Architekten, München
terra incognita (mit Menja Stevenson), BEGE Galerien, Ulm
- 2013 Metamorphologie, Objekte, Kunstverein Brackenheim
- 2012 transition zone / mundos entre medio, Malerei, Objekte, Fotografie
(mit Menja Stevenson), Casa de las Artes La Ronda, Quito, Ecuador
- 2011 transition codex, Malerei, Objekte, Papierarbeiten, one-man show bei Brouwer Edition Berlin
Kunst 11 Zürich, Messe für zeitgenössische Kunst, Zürich
Malerei und Fotografie, Schacher / Raum für Kunst, Galerienhaus Stuttgart
- 2009 memoryscapes:revisited, Malerei, FischerplatzGalerie Ulm
- 2008 transition codex, Malerei, Fotografie und Objekte, Galerie Esther Montoriol, Barcelona
- 2006 memoryscapes, Malerei und Polaroids, Galerie der Stadt Sindelfingen
- 2003 memoryscapes 1998-2003, Galerie der Stadt Kirchheim/Teck im Kornhaus
- 2001 Lighthouse Ray Paintings, La Galería, Quito/Ecuador
- 1998 Weltteile, Malerei, La Galería, Quito/Ecuador
- 1994 Telekontinente, Malerei, Goethe-Institut und Britisches Kulturinstitut, Mexiko-Stadt

Beteiligungen (Auswahl)

- 2013 Heliotropes, Skulpturen für die Ausstellung sitzen, gehen, stehen, (f)liegen,
Kunstverein KISS im Schloss Untergröningen
- 2010 2. Internationaler André-Evard-Preis der Messmer Foundation, Riegel i. Br.
Urbane Visionen, Objekte-Installation, Kunstbezirk Stuttgart
- 2009 29. int. Messe für zeitgenössische Kunst ARCO Madrid, Malerei, Cais Gallery Seoul
- 2004 Delicartessen4, Malerei, Beteiligung, Galerie Esther Montoriol, Barcelona
- 1999 Alte neue Welt, Vereinigung Bildender Künstler Baden-Württembergs

Projekte (Auswahl)

- 2011 Objekt und Raum, Objektinstallation (mit Dörte Behn), Kunstverein Nürtingen
- 2009 horizon, zwei Wandfriese für den Erweiterungsneubau des Landratsamts Esslingen
a different kind of beauty, Fotografie/Texte, Platoon Kunsthalle, Seoul, Süd-Korea
- 2008 vivo en una torre/ I live in a tower, Dokumentarfilm, 48 min., Cádiz, Spanien
- 2002-3 Weg, begehbare Skulptur für den Patientengarten der Frauenklinik in Tübingen
(Gewinner der Wettbewerbsausschreibung des staatlichen Hochbauamts Tübingen)
- 1996 Künstlerbuch Ein Zeitalter der Abwesenheiten, (Lesung/Veröffentlichung/Ausstellung) Verlag Reiner Brouwer, Stuttgart
- 1995/97 Erstes Deutsch-Südafrikanisches Wandmalereiprojekt, Wandgemälde an öffentlichen Gebäuden auf Einladung der Deutschen Botschaft in Südafrika und der Johannesburg Art Foundation in Soweto (Johannesburg), Mamelodi (Pretoria), und Kwa Mashu (Durban), Südafrika

Sammlungen:

öffentlich: Daimler Kunstsammlung
Landratsamt Esslingen
Regierungspräsidien Stuttgart und Tübingen
Landesbank Stuttgart und Karlsruhe
art-Bodensee collection

privat: u. a. in Stuttgart, Hamburg, München, Berlin, Zürich, London, Rom, Barcelona, Madrid, Cádiz, Johannesburg, Santiago (Chile), Quito, Guayaquil, Mexiko-Stadt, New York, Seoul, Jeju-do (Südkorea)